

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bau und Werkausschuss (Werkausschuss)	07.07.10					
2							
3							

Betreff

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Stadtentwässerungsbetriebs Fürth

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen:

- RpA-Bericht vom 22.02.2010 über die örtliche Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2006 beim Stadtentwässerungsbetrieb Fürth (StEF)
- Stellungnahme des StEF vom 15.02.2010 zum v. g. Bericht
- Kurzübersicht des RpA vom 29.03.2010
- Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 30.04.2010

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses:

1. Der Jahresabschluss des Stadtentwässerungsbetriebs Fürth zum 31. Dezember 2006 wird in der vorliegenden und geprüften Form mit einer Bilanzsumme von EUR 174.907.046,27 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von EUR 5.515.939,03 wird zur Verlusttilgung des Vorjahres (EUR -1.668.990,69) verwendet. Der verbleibende Betrag i. H. v. EUR 3.846.948,34 wird nach Verrechnung mit der an die Stadt geleisteten Vorabauschüttung i. H. v. EUR 600.000,00 und den offenen Forderungen des StEF gegenüber der Stadt an die Stadt ausgeschüttet.
3. Die Werkleitung wird entlastet.

In § 25 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Bayern ist geregelt, dass der Jahresabschluss, der Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht mit der Stellungnahme des Werkausschusses dem Stadtrat vorzulegen sind. Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung haben dieser Vorlage vorzugehen. Nach Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung alsbald fest. Gleichzeitig beschließt er über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags. Ebenso ist i. V. m. Art. 102 Abs. 3 GO über die Entlastung der Werkleitung zu beschließen.

Der Bau- und Werkausschuss hat den Jahresabschluss 2006 des Stadtentwässerungsbetriebs in seiner Sitzung am 17. Juni 2009 zur Kenntnis genommen. In dieser Sitzung ist dem Bau- und Werkausschuss auch der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31. Dezember 2006 zur Verfügung gestellt worden. Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben in dieser Sitzung über das Prüfungsergebnis berichtet.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2006 vom 22. Februar 2010 (siehe Anlage) ist in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30. April 2010 beraten worden.

Der Jahresabschluss 2006 ist nun vom Stadtrat endgültig festzustellen. Gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 11 der Betriebssatzung des Stadtentwässerungsbetriebs ist es die Aufgabe des Werkausschusses, dem Stadtrat einen Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Ergebnisses und die Entlastung der Werkleitung vorzulegen.

Gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 11 der Betriebssatzung des Stadtentwässerungsbetriebs ist es die Aufgabe des Werkausschusses, dem Stadtrat einen Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Ergebnisses sowie für die Entlastung der Werkleitung vorzulegen. Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 07.07.10 eine Empfehlung ausgesprochen. Daher ist der Jahresabschluss 2006 nun vom Stadtrat endgültig festzustellen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input checked="" type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. StEF/ReWe z. Akt: JA 2006

Fürth,

1. Werkleiter
Krauße

Sachbearbeiter/in:
Herr Ludwig

Tel.:
3287